



Kommunikation Motorsport

Daniel Schuster

Telefon: +49 841 89-38009

E-Mail: daniel2.schuster@audi.de

www.audi-mediacyenter.com

Audi-Show beim DTM-Jubiläum am Nürburgring

- **Edoardo Mortara siegt beim 50. Gastspiel der DTM in der Eifel**
- **Mortara, Ekström und Müller begeistern mit Aufholjagden**
- **50. DTM-Triumph für das Audi Sport Team Abt Sportsline**

Ingolstadt/Nürburg, 11. September 2016 – 72.500 Zuschauer erlebten auf dem Nürburgring ein tolles Jubiläums-Wochenende der DTM, das am Sonntag mit einer Audi-Show und dem dritten Saisonsieg von Edoardo Mortara im Castrol EDGE Audi RS 5 DTM endete. Der Sieg beim 50. Gastspiel der DTM auf dem Nürburgring war dabei auch der 50. Triumph des Audi Sport Team Abt Sportsline, das am Sonntag alle vier Autos in die Punkteränge brachte.

Dabei sah es nach dem Zeittraining noch gar nicht nach einer Audi-Show aus. Edoardo Mortara startete als bester Audi-Pilot von Rang sechs. Jamie Green, Miguel Molina und Mattias Ekström folgten auf den Startpositionen sieben, acht und zehn.

Im Rennen war der Audi RS 5 DTM wie schon so oft in dieser Saison das stärkste Auto. Mortara machte gleich am Start zwei Positionen gut, hielt anschließend den Anschluss zum Spitzentrio und hatte freie Fahrt, als die drei vor ihm liegenden Autos früh zum Reifenwechsel an die Box kamen. Mortara kam erst in der 28. Runde an die Box und kam auf Position zwei zurück auf die Strecke. Nachdem er den Mercedes-Benz des Trainingsschnellsten Lucas Auer überholt hatte, fuhr der Audi-Pilot den Sieg souverän nach Hause.

„In der letzten Runde konnte ich mir über Funk sogar einen kleinen Scherz mit meinem Team erlauben“, sagte Mortara. „Im Qualifying hatten wir etwas zu kämpfen, aber mit gebrauchten Reifen war mein Auto das ganze Wochenende über perfekt. Der einzige kritische Moment war der Boxenstopp, als ich bei der Einfahrt in die Boxengasse fast von der Strecke gerutscht bin – das war wirklich haarig.“

Tabellenführer Marco Wittmann (BMW) kam am Sonntag hinter Geburtstagskind Lucas Auer als Dritter ins Ziel. Dabei wäre er auf der Ziellinie fast noch von Mattias Ekström im Red Bull Audi RS 5 DTM abgefangen worden, der wie entfesselt fuhr und sich vom zehnten Startplatz auf Rang vier nach vorn kämpfte. Im Schlepptau hatte Ekström Youngster Nico Müller, der sich im Playboy Audi RS 5 DTM im Rennen sogar um neun Positionen verbesserte. Vorjahressieger Miguel Molina komplettierte den starken Auftritt des Audi Sport Team Abt Sportsline im Teufel Audi RS 5 DTM mit Position zehn.



Einen harten Rückschlag im Titelkampf musste Jamie Green (Audi Sport Team Rosberg) einstecken. Der Brite war im Hoffmann Group Audi RS 5 DTM auf einer ähnlichen Strategie unterwegs wie Mortara. Weil er unmittelbar nach seinem Boxenstopp jedoch den Mercedes-Benz von Gary Paffett touchierte, wurde gegen Green eine Durchfahrtsstrafe verhängt. Als 17. blieb Green genauso ohne Punkte wie Timo Scheider (AUTO BILD MOTORSPORT Audi RS 5 DTM), Adrien Tambay (Speedweek.com Audi RS 5 DTM) und Mike Rockenfeller (Schaeffler Audi RS 5 DTM) auf den Plätzen zwölf, 16 und 22.

„Das war heute ein fantastisches Rennen für uns“, sagte Dieter Gass, Leiter DTM bei Audi Sport. „Wir tun uns nach wie vor etwas schwer, im Qualifying in der einen entscheidenden Runde das volle Potenzial des Reifens abzurufen. Das ist ein Nachteil. Aber im Rennen haben wir dadurch einen Vorteil, weil wir mit unserem Audi RS 5 DTM länger und konstanter fahren können als unsere Wettbewerber. Heute hat sich das für uns positiv ausgewirkt.“

Edoardo Mortara konnte sich mit seinem Sieg auf den zweiten Platz der Fahrerwertung verbessern und den Rückstand auf Wittmann bei 100 noch zu vergebenden Punkten auf 33 Zähler reduzieren.

– Ende –

Der Audi-Konzern mit seinen Marken Audi, Ducati und Lamborghini ist einer der erfolgreichsten Hersteller von Automobilen und Motorrädern im Premiumsegment. Er ist weltweit in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an 16 Standorten in zwölf Ländern. Im zweiten Halbjahr 2016 startet die Produktion des Audi Q5 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant'Agata Bolognese/Italien) und die Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien).

2015 hat der Audi-Konzern rund 1,8 Millionen Automobile der Marke Audi sowie 3.245 Sportwagen der Marke Lamborghini und rund 54.800 Motorräder der Marke Ducati an Kunden ausgeliefert. Im Geschäftsjahr 2015 hat der Audi-Konzern bei einem Umsatz von € 58,4 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 4,8 Mrd. erzielt. Zur Zeit arbeiten weltweit rund 85.000 Menschen für das Unternehmen, davon rund 60.000 in Deutschland. Audi fokussiert auf neue Produkte und nachhaltige Technologien für die Zukunft der Mobilität.